



**CIPRA**

**LEBEN IN DEN ALPEN VIVRE DANS LES ALPES  
VIVER EN LAS ALPS VIVERE NELLE ALPI**

*Medienmitteilung – 09. August 2018 – CIPRA Schweiz*

Flammende Signale für die Erhaltung der Alpen als eigenständiger und einzigartiger Lebens-,  
Natur- und Kulturraum

---

## Feuer in den Alpen 11. August 2018: « Klimawandel in den Alpen »

Am zweiten August-Wochenende brennen wieder die «Feuer in den Alpen». Seit 30 Jahren treffen sich Aktive bei den traditionellen Höhenfeuer im gesamten Alpenraum. Mit den solidarischen Feuern wird alljährlich ein eindrückliches Zeichen gesetzt für die Erhaltung des natürlichen und kulturellen Erbes des Alpenraumes. Dieses Jahr stehen sie im Zeichen des Klimawandels in den Alpen

Die Alpenbewohnerinnen und -bewohner sind nicht nur Leidtragende, sondern auch Verursacher der Klimaerwärmung. Sie verbrauchen pro Kopf etwa zehn Prozent mehr Energie als im europäischen Durchschnitt, dies hauptsächlich wegen der vergleichsweise längeren Verkehrswege und des regen Tourismus- und Freizeitverkehrs. Beim Verkehr ist denn auch der stärkste Zuwachs an Treibhausgasemissionen zu verzeichnen. Die zunehmende Mobilität wird das Problem weiter verschärfen. Mag der Beitrag, den die rund 14 Millionen Alpenbewohnerinnen und -bewohner an die Reduktion des globalen CO<sub>2</sub>-Ausstosses leisten können, vergleichsweise klein sein, so ist er doch wesentlich: Die hoch entwickelte Gesellschaft in den Alpen ist ein Vorbild für viele andere Gebirgsregionen und zeichnet den Weg vor. Deshalb spielt sie eine Vorreiterrolle beim aktiven Klimaschutz.

### **30 Jahre Feuer in den Alpen**

Jahr für Jahr entzünden Freiwillige Mahnfeuer gegen die Zerstörung der Alpen durch Transitstrassen, Stauseen, Hochspannungsleitungen und andere Projekte. Die ersten Proteste gab es bereits 1986. Damals waren mehrere unberührte Alpentäler durch die Erschliessung durch Pumpspeicherwerke bedroht: Val Curciosa, Val Madris und Grimselgebiet sind nur einige Beispiele. 1988 wurden diese Proteste zum ersten Mal mit einer europäischen Höhenfeuerkette sichtbar gemacht: Auf Antrieb brannten Hunderte von Feuern im ganzen Alpenbogen. Die Alpen-Initiative lädt gemeinsam mit CIPRA Schweiz und Mountain Wilderness zum diesjährigen Jubiläumsanlass - wegen des Feuerverbotes ohne Feuer - mit interessantem Alternativangebot im Gebiet des Pizol (SG) ein.

Wo kein Feuerverbot wegen Trockenheit angeordnet ist, werden 2018 gegen 30 solidarische Feuer in fünf Alpenländern in diesen Alpenregionen entzündet: Kärnten, Steiermark, Tirol, Vorarlberg, Wien (A) sowie Berner Jura und Oberland, St. Gallen, Surselva, Zürcher Oberland (CH) ebenfalls Bayern (D), Südtirol (I) und Gorenjska (Slowenien).

**Medienankünfte: Hans Weber, Geschäftsführer CIPRA Schweiz:**

Tel.: +41 (0)62 390 16 91 +41 (0)79 699 29 33 [schweiz@cipra.org](mailto:schweiz@cipra.org)

Mehr Informationen unter [www.feuerindenalpen.com](http://www.feuerindenalpen.com)

Die CIPRA Schweiz ([www.cipra.ch](http://www.cipra.ch)) ist der Dachverband der folgenden Alpin- und Umweltorganisationen:

Alpen-Initiative, aqua viva, Grimselverein, Mountain Wilderness Schweiz, Naturfreunde Schweiz NFS, Pro Natura, Schweizer Alpen-Club SAC, Schweizerische Greina-Stiftung,, Schweizer Vogelschutz SVS, Stiftung Landschaftsschutz Schweiz SL, WWF Schweiz